

Anforderungen an Lehramt Englisch für Berufsschulen

Beitrag von „Ralf“ vom 11. August 2009 16:34

Hallo,

ich überlege Englisch Lehramt für Berufsschulen zu studieren. Hat jemand eine Tipp wie ich mir einen Eindruck von dem Anforderungsniveau während des Studiums machen kann?

Das Studium des Fachs Englisch LA für Berufsschulen ist ja weitestgehend identisch mit dem LA für Gymnasien, und was ich so gehört habe, ist das gar nicht so leicht...

Vielen Dank

Ralf

Beitrag von „lost child“ vom 11. August 2009 17:01

Ich weiß ja nicht, um welches Bundesland es geht, ich kann dir aber zumindest aus Sachsen berichten, dass das Niveau tatsächlich recht hoch ist.

An meiner Hochschule gibt es zunächst einen Einstiegstest, den schon einige nicht schaffen. Im Laufe deines Studiums wird dann fast muttersprachliche Sprachbeherrschung abverlangt. Außerdem musst du dich mit Literaturwissenschaften, Landeskunde, Sprachwissenschaft und natürlich der Fachdidaktik befassen (alles in der Regel auf Englisch).

Ich denke mal, dass es in den anderen Bundesländern ähnlich sein wird.

Wenn dein Englisch gut ist und du in der Sprache halbwegs flüssig kommunizieren und schreiben kannst, ein gutes Sprachgefühl und Freude an der Sprache hast, ist das Studium aber denke ich machbar. Man muss halt schon am Ball bleiben und auch privat englische Filme gucken und Bücher lesen. Außerdem kann man seine Fähigkeiten ja verbessern, während man

sich im Ausland befindet (bei uns ist ein mindestens dreimonatiger Auslandsaufenthalt im englischsprachigen Raum vorgeschrieben).

Wie du dir jetzt aber selber einen Eindruck von dem Anforderungsniveau machen kannst, kann ich dir jetzt auch nicht so richtig sagen. Die meisten Unis bieten aber Tage der offenen Tür an, an denen sich Interessierte mit in die Lehrveranstaltungen reinsetzen dürfen.

Beitrag von „CKR“ vom 11. August 2009 17:13

Zitat

Original von lost child

Ich weiß ja nicht, um welches Bundesland es geht, ich kann dir aber zumindest aus Sachsen berichten, dass das Niveau tatsächlich recht hoch ist.

In Niedersachsen (Osnabrück) ist das ähnlich. Ich musste allerdings damals keinen Sprachtest machen und auch der Auslandsaufenthalt war nicht Pflicht.

Ansonsten kann ich den Aussagen von lost child zustimmen.

Beitrag von „maiersepp“ vom 11. August 2009 17:33

ähnliches ist aus bayern zu berichten.

der enorme aufwand ist eigentlich nur fürs la gym zu rechtfertigen.

Beitrag von „Ralf“ vom 13. August 2009 16:13

hi..danke für eure antworten...

ich spreche, glaube ich, ganz gut englisch.. wichtig war mir aber, dass man sein sprachniveau in 4 semester effektiv steigern könnte..und ich höre bei euch raus, dass das machbar ist - dann bin ich optimistisch

liebe grüße

ralf

Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 13. August 2009 18:54

Zitat

Original von Ralf

ich spreche, glaube ich, ganz gut englisch.. wichtig war mir aber, dass man sein sprachniveau in 4 semester effektiv steigern könnte..und ich höre bei euch raus, dass das machbar ist - dann bin ich optimistisch

naja, du wirst ja sicherlich einen längeren auslandsaufenthalt einplanen, an der uni selbst ist das mit dem sprachenlernen normalerweise nicht so weit her.

Beitrag von „lost child“ vom 13. August 2009 20:49

Das möchte ich so nicht unterschreiben. 😊

Klar, ein Auslandsaufenthalt sollte schon drin sein, aber auch an der Uni kann man sein Englisch schon gewaltig verbessern. Wenn ich überlege, was ich rein sprachlich in den ersten 3-4 Semestern gelernt habe, dann ist das schon eine ganze Menge.

Man muss aber eben auch etwas dafür tun. Von allein passiert nun mal nicht viel. (Das betone ich deshalb, weil ich genug Kommilitonen kenne, die aus den Sprachkursen nichts mitgenommen haben.)

Beitrag von „Nighthawk“ vom 21. August 2009 00:39

Für mich persönlich muss ich sagen: entweder man konnte zu Beginn des Studiums schon Englisch oder man hat es durch einen Auslandsaufenthalt gelernt - an der Uni selber war diesbezüglich wenig möglich. Mag von den jeweiligen Unis abhängen (oder auch von den individuellen Kenntnissen).